

BLB

HOLZBAUWELT



HOLZBAUWELT

Das kreative Angebot für die Arbeit mit Kindern



Informationen für Veranstalter

ALLGEMEIN

ZIEL

In Zusammenarbeit mit örtlichen Gemeinden wollen wir

- Kinder durch biblische Geschichten mit Gott und Jesus Christus bekannt machen.
- Kinder dafür begeistern, eigenständig in der Bibel zu lesen.
- Begegnungsmöglichkeiten mit kirchendistanzierten Kindern und Erwachsenen schaffen.
- Kinder in ihrer Kreativität und ihrem Sozialverhalten fördern.

ZIELGRUPPE

Kinder im Alter von 8–12 Jahren

DURCHFÜHRUNG

Das Projekt *Holzbauwelt* kann flexibel und vielfältig eingesetzt und damit gut an die Bedürfnisse, Möglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Wir empfehlen mehrere Bautage mit einer Programmlänge ab 2,5 Stunden pro Tag einzuplanen.

Zur konkreten Vorbereitung der *Holzbauwelt* empfehlen wir ein frühzeitiges Vorbereitungstreffen mit der Referentin oder dem Referenten des Bibellesebundes und den Mitarbeitern und Verantwortlichen der Gemeinde. Bei diesem Treffen wird die *Holzbauwelt* vorgestellt, und Zeitrahmen, Inhalte, Programmelemente etc. werden besprochen. Dabei sind Ideen, Wünsche und Vorschläge der Gemeinde willkommen. Wichtig ist uns, dass neben den Bauzeiten an jedem Tag eine Plenumszeit mit einer biblischen Geschichte eingeplant ist. Lieder, Theater, Kleingruppen zur Vertiefung, Spielzeiten, Pausen mit einem Imbiss, Abschlussplenum, die Präsentation der Bauwerke oder ein Familiengottesdienst sind weitere Programmelemente, die individuell eingebaut werden können.

Uns ist eine enge Zusammenarbeit mit der veranstaltenden Gemeinde wichtig. Die Mitarbeiter der Gemeinde im Bereich Arbeit mit Kindern sollten beim Einsatz dabei sein. Das ist entscheidend für die weitere Begleitung, den Aufbau und die Pflege von Beziehungen zu den Kindern. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die veranstaltende Gemeinde hinter dem Einsatz steht und diesen durch Gebet vorbereitet und trägt. Unsere Erfahrung zeigt, dass zu den Bautagen Kinder kommen, die keinen Bezug zu einer Gemeinde haben und am Ende auch ihre Eltern zum Abschlussgottesdienst mitbringen. Hier bieten sich Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und Beziehungen aufzubauen. Von daher empfiehlt es sich, während der Bautage Einladungen und Informationen weiterzugeben, wie der Kontakt mit Christen am Ort weitergehen kann (Jungschar, Kindergottesdienst, Kinderstunden ...).

ORGANISATORISCHES

INFRASTRUKTUR

Für den *Holzbauwelt*-Einsatz werden verschiedene Räume benötigt, die je nach Anzahl der zu erwartenden Kinder und dem geplanten Programm beschaffen sein müssen:

- Ein großer Raum für die Bauzeiten, in dem die Kinder ihre Bauwerke aufbauen können. Je nach Möglichkeiten können auch mehrere Räume genutzt werden.
- Ein zusätzlicher Raum für die Plenumszeiten. Ggf. ist es auch möglich, dass die Bereiche für die Bauzeit und die Plenumszeit voneinander abgetrennt im selben Saal liegen.
- Sind Kleingruppen oder Pausenzeiten mit einem Imbiss geplant, so werden dafür weitere Räume benötigt.

Sehr beliebt bei den Kindern ist der Bau eines großen Turmes. Dieser kann sowohl im Bau-raum gebaut werden als auch in dem Saal, in dem der abschließende Familiengottesdienst stattfindet. Neben dem Platz für den Turm (Durchmesser ca. 1,2m) und einer ausreichenden Deckenhöhe (der Turm kann bis zu 4 m hoch werden) muss genügend Platz für Leitern bzw. ein Rollgerüst vorhanden sein, die vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

Für die Durchführung der *Holzbauwelt* ist eine gute Zufahrtsmöglichkeit wichtig. Die Bausteine werden in einem Sprinter (*Holzbauwelt* 1 mit ca. 60.000 Steinen und *Holzbauwelt* 2 mit ca. 45.000 Steinen) angeliefert. Für das Fahrzeug wird ein entsprechender Parkplatz am Gemeindehaus benötigt.

MITARBEITER

Für einen Einsatz mit der *Holzbauwelt* werden Mitarbeiter aus der veranstaltenden Gemeinde benötigt. Der Einsatz bietet eine gute Möglichkeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz unterschiedlichen Bereichen zu motivieren, ihre Gaben für diesen besonderen Event einzubringen.

Die Referentin bzw. der Referent des Bibellesebundes ist verantwortlich für die Mitarbeiterbegleitung, die pädagogische Betreuung, die Inputs in den Plenumszeiten und den Gottesdienst.

Leitung: Es werden ein bis zwei Personen aus der Gemeinde benötigt, bei denen alle organisatorischen Fäden zusammenlaufen: Mitarbeiter motivieren, Informationen an die Gemeinde weitergeben, die Planungen im Blick haben und die Absprachen mit der Referentin / dem Referenten des Bibellesebundes treffen.

Aufbau: Für den Aufbau werden ausreichend Helfer benötigt, die die *Holzbauwelt* ausladen und die Kisten in die entsprechenden Bauräume transportieren. Als Transportmittel stehen zwei Rollbretter zur Verfügung. Weitere Transportmittel (bei ebenerdigem Transport eignen

sich besonders Sackkarren) können vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

Programm: Ein Team von mindestens vier Personen muss während der gesamten Bauzeit zur Verfügung stehen (je ein Mitarbeiter für acht bis zehn Kinder). Je nach geplantem Programm werden weitere Mitarbeiter für Kleingruppen, Anmeldung, Musik, Theater, Technik, Imbiss, Dekoration oder Büchertisch benötigt. Direkt vor dem Einsatz findet eine kurze Einführung für das gesamte Team statt.

Abbau: Nach dem Abschluss und Einsturzspektakel der *Holzbauwelt* müssen alle Holzklötze wieder in die Kisten gepackt und im Sprinter verladen werden. Auch hierfür werden Helfer benötigt. Erfahrungsgemäß packen dabei auch die Eltern und Kinder mit an, sodass nach einer Stunde alles wieder im Fahrzeug verstaut ist.

WERBUNG

Wichtig ist eine frühzeitige Information der Gemeinde. So können die Gemeindeglieder für den Einsatz beten, sich in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen einbringen und aktiv Kinder einladen.

Druckfähige Vorlagen, Bilder und Logos stellt der Bibellesebund auf Wunsch zur Verfügung. Damit können Präsentationen, Plakate und Flyer für die Werbung gestaltet werden. Es hat sich bewährt, eine Woche vor Veranstaltungsbeginn in den örtlichen Schulen einzuladen. Dazu ist es unbedingt nötig, die Erlaubnis der Schulleitung einzuholen. Auch Handzettel dürfen auf dem Schulhof nur mit Erlaubnis verteilt werden.

Gegebenenfalls ist es sogar möglich, dass die Referentin oder der Referent des Bibellesebundes während des Einsatzes in den Schulen zur Veranstaltung einlädt bzw. auch ganze Schulstunden gestaltet. Diese besonderen Möglichkeiten werden beim Vorbereitungstreffen besprochen.

KOSTEN

Die Arbeit des Bibellesebundes wird weder durch Zuwendungen vom Staat oder einer Kirche noch durch Vereinsbeiträge, sondern ausschließlich durch freiwillige Spenden finanziert.

Darum bitten wir die einladenden Kirchen, Gemeinden und Organisationen, sich durch eine angemessene Spende an den bei dem Einsatz entstehenden Kosten zu beteiligen
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE82 3506 0190 1011 3340 12, BIC GENODED1DKD).

Als Richtsatz nennen wir dafür 300 Euro pro Tag und Person, zuzüglich Fahrtkosten (zurzeit 0,30 Euro pro Kilometer), eine Pauschale für die *Holzbauwelt* in Höhe von 25 Euro pro Einsatztag und ggf. 30 Euro für Materialkosten.

Bei Verwendung von Bibellese-Zeitschriften oder anderen Verlagsprodukten für die Teilnehmer berechnen wir den im Vorfeld abgesprochenen Sonderpreis.

Für das Vorbereitungstreffen entstehen weitere Kosten in Höhe von 300 Euro für den Einsatztag, zuzüglich der Fahrtkosten.

Es ist bei der Planung zu berücksichtigen und mit dem Referenten des Bibellesebundes abzusprechen, ob je nach Reisezeit und Veranstaltungsbeginn der An- und/oder Abreisetag als zusätzlicher Einsatztag einkalkuliert werden muss.

Die oben genannte Kostenpauschale deckt keineswegs die für den Bibellesebund entstehenden Personalkosten (Vorbereitungszeit, Einsatzdurchführung, Verwaltungsaufwand), sondern stellt lediglich eine teilweise Vergütung dar.

Wenn dieser genannte finanzielle Richtwert von einer Gemeinde nicht aufgebracht werden kann, kommt der Bibellesebund dem Veranstalter nach Möglichkeit entgegen und bittet in einer solchen Situation um Rücksprache mit der für den Dienst vorgesehenen Referentin bzw. dem Referenten. Grundsätzlich möchten wir gerne vermeiden, dass ein Einsatz aus Kostengründen nicht stattfinden kann.

Für Unterkunft und Verpflegung des Mitarbeiters sorgt die Gemeinde. Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Referenten keinerlei Bargeld oder Geldwert-Gutscheine (Amazon o.ä.) für sich persönlich annehmen dürfen. Alle Geldbeträge, die ihnen überreicht werden, werden als Spende für den Bibellesebund weitergegeben.

KOSTENAUSGLEICH BEI ABSAGEN

Wenn ein mit dem Bibellesebund verbindlich vereinbarter Dienst (der einen ganzen oder mehrere Tage umfasst) von Seiten des Veranstalters abgesagt wird, können diese reservierten Termine in den meisten Fällen nicht mehr für andere Einsätze genutzt werden. Das ist nicht nur bedauerlich, sondern für den Bibellesebund auch eine finanzielle Einbuße. Aus diesem Grunde bitten wir um eine anteilige Übernahme der Kosten in Form einer Spende und schlagen dafür die folgenden Richtwerte vor:

- Bei einer Absage bis 6 Monate vor dem gebuchten Termin verzichten wir auf einen finanziellen Ausgleich, auch wenn wir keinen anderen Diensteinsatz für diesen Termin buchen können.
- Bei einer Absage bis 3 Monate vor dem gebuchten Termin wäre die Erstattung der Hälfte des vereinbarten Betrages wünschenswert.
- Bei einer Absage bis 1 Monat vor dem gebuchten Termin bildet die Übernahme von 80% der vereinbarten Kosten einen fairen Ausgleich.
- Bei einer noch kurzfristigeren Absage bitten wir darum, dass die Gesamtkosten übernommen werden.

BÜCHERTISCH

Neben der *Holzbauwelt* möchten wir als Missionswerk auch weitere Angebote und Bibellese-Zeitschriften bekannt machen. Aus diesem Grund bringt die Referentin, der Referent des Bibellesebundes einen kleinen Infostand mit.

Je nach den Gegebenheiten vor Ort kann dieser Infostand mit einem Büchertisch erweitert werden, auf dem wir aktuelle Bücher und CDs zum Verkauf bzw. zur Bestellung anbieten.



KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Bei allen Angeboten des Bibellesebundes hat der umfassende Schutz der Kinder und Jugendlichen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten in ihrem Verantwortungsbereich darauf, dass die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Aktivitäten gewährleistet sind.

Wir gehen davon aus, dass die veranstaltenden Gemeinden und Institutionen vor Ort ein bestehendes Schutzkonzept haben, das die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen gewährleistet. Das Schutzkonzept des Bibellesebundes ist unter <https://kinderschutz.bibellesebund.de> einsehbar. Evtl. hilft es auch, Anregungen für Überlegungen und Verschriftlichungen bezüglich eines eigenen Schutzkonzeptes zu bekommen.

ANSPRECHPARTNERIN

Ruth Erichsen

Referentin für die Arbeit
mit Kindern

r.erichsen@bibellesebund.de
Homeoffice: 05734 665851



Bibellesebund

Lockenfeld 2
51709 Marienheide

Telefon 02261 54958-0
Telefax 02261 54958-39
info@bibellesebund.de
www.bibellesebund.de

Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE10 3506 0190 1011 3340 47
BIC GENODED1DKD

